

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

31. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 16. Februar 1978	Nummer 12
--------------	--	-----------

Inhalt

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Innenminister	
20. 1. 1978	Bek. – Lehrgänge des Deutschen Volksheimstättenwerks – Landesverband Nordrhein-Westfalen – in der Zeit von März bis Juni 1978	184
24. 1. 1978	Bek. – Programm für das 1. Halbjahr 1978 der Akademie der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen	185
	Hinweis für die Bezieher des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen	188
	Finanzminister	
6. 1. 1978	Bek. – Nordrhein-Westfälische Hochschulbau- und Finanzierungsgesellschaft m.b.H., Düsseldorf	183

Finanzminister

Nordrhein-Westfälische Hochschulbau- und Finanzierungsgesellschaft m. b. H., Düsseldorf

Bek. d. Finanzministers v. 6. 1. 1978 –
VV 4420 – 272 – 30 – III A 2

Hierdurch teile ich mit:

„Nordrhein-Westfälische Hochschulbau- und Finanzierungsgesellschaft m. b. H., Düsseldorf.“

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Der Liquidator
Retzer“

II.

Innenminister

**Lehrgänge
des Deutschen Volksheimstättenwerks
– Landesverband Nordrhein-Westfalen –
in der Zeit von März bis Juni 1978**

Bek. d. Innenministers v. 20. 1. 1978 –
V C 4 – 23.31

Der Landesverband Nordrhein-Westfalen des Deutschen Volksheimstättenwerks führt in der Zeit von März bis Juni 1978 nachstehend genannte Fortbildungslehrgänge durch:

375. Lehrgang

**Neue Probleme der Baugenehmigung nach BauO NW und BBauG
und des Nachbar- und Bestandsschutzes**

7.–9. März 1978 in 5170 Iserlohn,
Rittersaal des Parktheaters, Alexanderhöhe

Ministerialrat a.D. Professor Dr. Stich
Kaiserslautern, Universität:

Das privilegierte Vorhaben im Außenbereich

Ltd. Stadtrechtsdirektor Neuhausen
Neuss, Stadtverwaltung:

**Nicht privilegierte Vorhaben und
Nutzungsänderung bei Entprivilegierung im Außenbereich**

Ltd. Stadtverwaltungsdirektor Dr. Vogel
Bielefeld, Stadtverwaltung:

**Die Baugenehmigung im unbeplanten Innenbereich
und die in ihm zulässigen Vorhaben unter Berücksichtigung
von Immissionsschutzfragen und Bestandschutz**

**Diskussion zu Zweifelsfragen der städtebaulichen Baugenehmigung
– Erörterung von Anfragen und Teilnehmerfragen im
Lehrgang –
Darstellung neuester Entscheidungen**

Richter am VG Haenicke
Minden, Verwaltungsgericht:

**Fragen des bauaufsichtlichen und städtebaulichen Nachbarschutzes
im beplanten und unbeplanten Bereich**

376. Lehrgang

**Gegenwartsfragen des Wohnungsneubaus
und der Wohnungsverwaltung im geförderten Wohnungsbau**

4.–6. April 1978 in 5160 Düren, Stadthalle
Bismarckstraße 9

Ministerialrat Neugebauer
Düsseldorf, Innenministerium:

**Der nach dem II. WoBauG geförderte Wohnungsbau in NRW 1977
und die Förderung nach den neuen Bestimmungen 1978**

Ministerialrat Dr. Bellinger
Düsseldorf, Innenministerium:

**Das Wohnungsbindungsgesetz in Rechtsprechung und
Verwaltungspraxis
und die Vorschläge zu seiner Novellierung**

Ministerialrat Dr. Bellinger
Düsseldorf, Innenministerium:

**Aktuelle mietspreisrechtliche Probleme unter
besonderer Berücksichtigung der Modernisierung**

Ministerialrat Heix
Düsseldorf, Innenministerium:

**Die Finanzierung der Modernisierung von Wohnungen
1977 und 1978
unter Berücksichtigung des Programms zur Förderung
energiesparender Investitionen in bestehenden Gebäuden**

Institutsdirektor Oschmann
Bonn, Institut für Städtebau, Wohnungswirtschaft und
Bausparwesen e.V.

**System der Steuervergünstigungen für den sozialen Wohnungsbau
und die Wohnungsmodernisierung.**

377. Lehrgang

Seminar, Gutachterausschüsse und Grundstücksbewertung

25.–27. April 1978 in 4400 Münster i. W.,
Schloßgarten-Restaurant, Schloßgarten

Ministerialrat Tipke
Düsseldorf, Innenministerium:

Organisation, Zusammensetzung und Aufgaben der Gutachterausschüsse nach Bundesbaugesetz und neuem Landesrecht

Ltd. Vermessungsdirektor Wirtz
Schwelm, Ennepe-Ruhr-Kreis:

Die Bodenrichtwerte und die Kaufpreissammlung der Gutachterausschüsse und deren Ermittlung

Ltd. Vermessungsdirektor Dr.-Ing. Gerardy
Hannover:

Die Bewertung gewerblicher Grundstücke

Städt. Liegenschaftsdirektor Tiemann
Essen, Stadtverwaltung:

Die Bewertung künftiger Gemeinbedarfsflächen bei Grundstückserwerb und Enteignung nach BBauG und sonstigen Rechtsgrundlagen

Städt. Obervermessungsrat Dr. Scharf
Leverkusen, Stadtverwaltung:

Hauptfälle der Ermittlung der Höhe der Entschädigung für andere Vermögensnachteile (§ 96 BBauG)

378. Lehrgang

Diskussionslehrgang:

Bauleitplanung, Baugestaltung, Fußgängerzonen

30. Mai bis 1. Juni 1978 in 4280 Borken-Gemen,
Jugendburg, Schloßplatz 1

Ltd. Stadtvermessungsdirektor Dr. Schriewer
Krefeld, Stadtverwaltung:

Aufbau von Datenbanken als planerische Entscheidungshilfe

Ltd. Stadtrechtsdirektor Dr. Ziegler
Remscheid, Stadtverwaltung:

Rechtsfragen der Gestaltung und Unterhaltung von Fußgängerzonen

Baudirektor Dipl.-Ing. Gerlach
Hannover, Stadtverwaltung:

Kurzvortrag: Die Voraussetzungen örtlicher Baugestaltungssatzungen nach § 103 BauO NW, ihre Zweckmäßigkeit und ihr Vollzug

Ltd. Stadtverwaltungsdirektor Dr. Vogel
Bielefeld, Stadtverwaltung:

Voraussetzung und Ermittlung von Planungsschäden bei Umplanung und Beplanung

Erfahrungsaustausch über Sozialplanung und Bürgerbeteiligung nach BBauG und StBauF

Auf dem Podium:
Baudirektor Dipl.-Ing. Gerlach, Hannover
und weitere Dozenten mit kurzem Einleitungsvortrag

Gesprächsgruppen über Einzelfragen des Städtebaurechts gleichzeitig unter verschiedener Leitung:

- a) **Erfahrungsaustausch Fußgängerbereiche, Grünflächenausweisung**
Ltd. Baudirektor Dipl.-Ing. Roos, Bochum, Stadtverwaltung
- b) **Erfahrungsaustausch Immissionsschutz, Gewerbe- und Industriegebiete**
Ltd. Stadtrechtsdirektor Neuhausen, Neuss, Stadtverwaltung
- c) **Erfahrungsaustausch Innenbereich – Außenbereich**
Ltd. Stadtverwaltungsdirektor Dr. Vogel, Bielefeld, Stadtverwaltung

Ministerialrat a.D. Professor Dr. Stich
Kaiserslautern, Universität:

Rechtsgebundenheit und Freiheit in der Bauleitplanung und deren verfassungsrechtliche Problematik

379. Lehrgang

**Diskussionslehrgang:
Erschließungsbeiträge und -gebühren für Straßenbau und Entwässerung nach dem KAG NW**

13.–15. Juni 1978 in 5947 Fredeburg/Sauerland
Deutsche Landjugend-Akademie, Johannes-Hummel-Weg 1

Beigeordneter Licht
Düsseldorf, Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund:

Entwässerungsgebühren und -beiträge unter besonderer Berücksichtigung des betriebswirtschaftlichen Kostenbegriffs und der Probleme durch kommunale Neugliederung

Ltd. Stadtrechtsdirektor Neuhausen
Neuss, Stadtverwaltung:

Kurzvortrag: Der Kostenersatz für Haus- und Grundstücksanschlüsse

Ltd. Stadtrechtsdirektor Neuhausen
Neuss, Stadtverwaltung

Beigeordneter Licht
Düsseldorf, Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund:

Diskussion über Rechtsmeinungen, Urteile und Erfahrungen zur Erhebung von Entwässerungsgebühren und -beiträgen

Richter am VG Haenicke
Minden, Verwaltungsgericht:

Kurzvortrag: Der Beitragsmaßstab für Straßenbaubeiträge und Kanalanschlußbeiträge, die Folgen seiner Ungültigkeit und deren Heilung nach neuester Rechtsprechung

Ltd. Stadtrechtsdirektor Neuhausen
Neuss, Stadtverwaltung

**Kurzvortrag:
Die Anwendung der Abgabenordnung 1977 im Verwaltungsverfahren nach dem KAG NW**

Ltd. Stadtverwaltungsdirektor Dr. Vogel
Bielefeld, Stadtverwaltung:

Gegenwartsfragen der Beitragserhebung für den Straßenbau nach § 8 KAG NW

Ltd. Stadtrechtsdirektor Neuhausen
Neuss, Stadtverwaltung

Ltd. Stadtverwaltungsdirektor Dr. Vogel
Bielefeld, Stadtverwaltung

Richter am VG Haenicke
Minden, Verwaltungsgericht

Diskussionsvormittag über Fragen der Beitragserhebung nach § 8 KAG NW unter Berücksichtigung letzter Entscheidungen

Anmeldungen bitte an den Landesverband Nordrhein-Westfalen des Deutschen Volksheimstättenwerks, Burgmauer 51, 5000 Köln 1, Tel. (0221) 213651.

– MBI. NW. 1978 S. 184.

Programm für das 1. Halbjahr 1978 der Akademie der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

Bek. d. Innenministers v. 24. 1. 1978 –
V C 4 – 924.1

Die Akademie der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen führt im 1. Halbjahr 1978 folgendes Programm durch:

INFORMATIONSTAGE

in Zusammenarbeit mit dem Innenminister von Nordrhein-Westfalen

Aktion – BAULICHER BRANDSCHUTZ

Einführung in den baulichen Brandschutz nach den bauaufsichtlichen Bestimmungen.

Leitung: Klaus Opladen, Berat. Ing. BDB/VBI
Prüf.-Ing. für Baustatik, Köln

Referenten: Regierungsbaudirektor
Dipl.-Ing. Heinz Georg Temme, Architekt,
Innenministerium NW, Düsseldorf

Regierungsbaudirektor A. Klose,
Innenministerium NW, Düsseldorf

- rechtliche Grundlagen – Brandschutz in der Planung
- technische Grundlagen – Brandschutz in der Ausführung

Von den Teilnehmern sind mitzubringen:

Bau ONW
AVO Bau ONW

15. 3. 1978, 10.00 Uhr in Aachen

Eurogroß Aachen,
Monheimallee 52, 5100 Aachen

6. 4. 1978, 10.00 Uhr in Siegen

Industrie- und Handelskammer Siegen,
Koblenzer Straße 121, 5900 Siegen 1

12. 4. 1978, 10.00 Uhr in Detmold

Fachhochschule Lippe,
Bielefelder Straße 66, 4930 Detmold 1

Teilnahme ist kostenlos!

SEMINARE

I. PLANEN und ENTWERFEN

Seminar 4 vom 2. bis 3. März 1978 in Düsseldorf

„Architektur – Licht – Farbe“

Seminarleitung: Dr. Heinrich Frieling, Leiter des Instituts für Farbpsychologie Marquartstein u. d.
Intern. Freien Hochschule für Farbe und Umwelt, Salzburg

1. Architektur und Farbe als Projektion des Menschenbildes.

2. Biologisch-psychologisch adäquate Farbgebung im Funktionsraum.
3. Die Bedeutung des Faktors Licht für Sehen und Arbeiten.
4. Farbe in der gebauten Umwelt
(Kriterien einer städt. Farbenplanung).

Dozenten: Prof. Dr.-Ing. Jürgen Krochmann,
Lichttechn. Institut der TU Berlin
Prof. Gerhard Meerwein,
Fachhochschule Rheinland-Pfalz, Mainz
Dr. Heinrich Frieling, Marquartstein

Seminar 9 vom 18. bis 19. Mai 1978 in **Düsseldorf**

„Altbauerneuerung I“

Seminarleitung: Norbert Hieronymi,
Architekt VFA, Bonn

Grundseminar der Seminarreihe von Seminar I bis III als geschlossener Kurs mit Zertifikat für Mitglieder der AK NW. Es ist auch möglich, einzelne Seminare zu belegen.

Instandsetzung, Modernisierung und Erneuerung von Altbausubstanz, grundsätzliche Problematik, Beurteilung der Verwendungsmöglichkeiten, die Finanzierung und Wirtschaftlichkeit.

Dozenten: Dipl.-Ing. Karl-Otto Lufkens, Architekt BDA,
Krefeld,
Lehrbeauftragter an der FHS Düsseldorf
Ing. (grad.) Heinz Schmitz, Architekt BDB,
Aachen,
Vorsitzender des Kammerausschusses für Sachverständigenwesen
Dr. jur. Alfred Roher, Bonn,
Direktor der Geschäftsstelle für öffentliche Bausparkassen
Norbert Hieronymi, Architekt VFA, Bonn,
Vorsitzender des Akademieausschusses

Seminar 10 vom 19. bis 20. Mai 1978 in **Sprockhövel**

„Dachgartenplanung“

– Vegetation auf extremen Standorten –

Seminarleitung: Prof. Adolf Schmitt, Architekt BDLA,
Köln

Konstruktive Notwendigkeiten, kleinklimatische und biologische Voraussetzungen, Boden- und Pflanzenauswahl, Be- und Entwässerungssysteme.

Dozenten: Prof. Adolf Schmitt, Architekt BDLA, Köln
N. N.
N. N.
N. N.

II. BAUKONSTRUKTION

Seminar 2 vom 16. bis 17. Februar 1978 in **Düsseldorf**

„Aktuelle Schallschutzprobleme“

Seminarleitung: Prof. Dr. Dr. Werner Zeller, Essen

Aktuelle Schallschutzprobleme

1. Beurteilung von Bebauungsplänen im Lärmimmissionsbereich von Verkehr und Industrie
2. Schutz von Wohnbauten vor Außenlärm
 - a) Kennzeichnung der akustischen Lage
 - b) Maßnahmen bei der Grundrißgestaltung im Planungsstadium
 - c) Bauliche Maßnahmen (Fensteranordnung, Fensterausführung, das Lüftungsproblem)

- d) Schallabschirmung durch bauliche Gestaltung und Schirmbauten. Was leisten Schallschirme?

3. Altbausanierung
Wohnungsteilung, Einbau von Sanitär- und Heizungsanlagen, das alte Problem der Holzbalkendecken
4. Häufige Schallschutzfehler
Beobachtung, objektive Klärung, Korrektur

Dozenten: Dipl.-Math. und Phys. H. Kröger
Beratender Ingenieur VBI, Essen
J. Siepmann, Beratender Ingenieur VBI,
Essen
N. N.
Prof. Dr. Dr. Werner Zeller, Essen

Seminar 8 vom 20. bis 21. April 1978 in **Düsseldorf**

„Feuchtigkeitsschutz an Hochbauten“

Seminarleitung: Prof. Dr.-Ing. E. Schild, Lehrstuhl für Baukonstruktion III der RWTH Aachen.

1. Feuchtigkeitsschutz an erdberührten Bauteilen,
2. Feuchtigkeitsschutz an Dächern, Terrassen, Balkonen und Hofkellerdecken,
3. Feuchtigkeitsschutz an Außenwänden insbesondere Schlagregenbeanspruchung und Öffnungsanschlüssen.

Dozenten: Dipl.-Ing. Casselmann, TH Aachen
Dipl.-Ing. Dahmen, TH Aachen
Dr. Künzel, Institut für Bauphysik,
Holzkirchen
Prof. Dr.-Ing. E. Schild, TH Aachen

Es werden neueste Forschungsergebnisse des Instituts für Bauphysik Holzkirchen und des Lehrstuhles für Baukonstruktion III der TH Aachen einbezogen.

Seminar 11 vom 23. bis 24. Mai 1978 in **Düsseldorf**

„Modulare Koordination“

Seminarleitung: Prof. Dr.-Ing. Dieter Portmann, Architekt
AK NW, Lindlar/Dortmund

Thematik: Modulare Koordination – die Modulordnung als Hilfsmittel für die dimensionale Koordination – das Prinzip der Bezugssysteme – die modularen Maße – das Koordinationssystem zur Erfassung von Gebäuden – die prinzipielle Anwendung der Modulordnung – Probleme und Grenzen der Modulordnung – die vertikale Koordination – die Ableitung der Herstellungsmaße – die Passungsbeurteilung.

Dozenten: Direktor Dipl.-Ing. Klaus Brandstetter,
FBW, Stuttgart
Dipl.-Ing. F. Kerschkamp, IBS, Stuttgart
Prof. Dr.-Ing. Dieter Portmann, Architekt
AK NW, Lindlar/Dortmund

III. BAURECHT und BAUWIRTSCHAFT

Praktische Anwendung der HOAI, Teil I–IV

Das Seminar baut auf Grundkenntnissen zur HOAI auf.

- I. Honorar – Vertragsrecht
- II. HOAI – Anwendung – Letzter Stand –
- III. Anwendung verschiedener Architektenverträge – Normalfall –
 1. Architekten-Vertrag – (Muster Consulting)
 2. Architekten-Vertrag – Öffentliche Hand –
(Landesvertragsmuster)
(Bundesvertragsmuster)
(Kath.-Ev.-Kirche)
(Kommunale Spitzen)

IV. Übersicht über Kosten des Architektenbüros und der Baukosten (DIN 1076)

V. Anwendungsbezogen, Hinweise zur Vertragsverhandlung und zum Vertragsabschluß

VI. Anhand Honorarrechnung und Honorarabrechnung von verschiedenen Beispielen. Auch in besonderen Fällen wird die praktische Anwendung erläutert.

VII. Behandlung spezieller Fragen:

Spezielle Fragen zum Seminarinhalt können bis 14 Tage vor Seminarbeginn schriftlich eingereicht und sollen im Seminar behandelt werden.

Dozenten: Rechtsanwalt Hans-Rudolf Jochem, Bonn

Heinz Schmitz, Architekt BDB, Aachen

Seminar 14 vom 9. bis 10. März 1978 in Düsseldorf

Seminar 15 vom 10. bis 11. Mai 1978 in Köln

Seminar 1 vom 26. bis 27. Januar 1978 in Düsseldorf

„Die Wertermittlung von Grundstücken IV“

- Mieten, Pachten, Zwangsversteigerung -

Seminarleitung: Prof. Dr. Josef Campinge, Architekt BDB, Köln

Dozenten: Otto Friesike, Rechtspfleger, Bonn
Ing. (grad.) Heinz Peters, Architekt BDB, Viersen

Hanns Schaefer, Architekt VFA, Köln

Prof. Dr. Josef Campinge, Architekt BDB, Köln

Seminar 3 vom 23. bis 24. Februar 1978 in Düsseldorf

„Der Architekt und sein Recht“

Seminarleitung: Klaus Neuenfeld, Bonn

Eine Einführung in die rechtlichen Zusammenhänge des Planens und Bauens - Das Baurecht im Gefüge des allgemeinen Rechts - Architektenrecht - Das System des Deutschen Rechts - Recht und Technik - Regeln der Baukunst - Die Rechtsstellung der am Bau Beteiligten (Bauherr, Architekt, Unternehmer, Generalunternehmer, Generalübernehmer, Sonderfachmann, verantwortlicher Bauleiter, Baubetreuer) - Vertretungsprobleme - Rechtsnatur des Architektenvertrages - eingehende Besprechung der neuen Vertragsmuster der öffentlichen und halböffentlichen Hände - Rechte und Pflichten aus einem Architektenvertrag - Besondere Leistungen - Baukostenüberschreitung - Grundzüge der neuen HOAI - Urheberrecht - Haftung und Versicherung - Kündigung - Verjährung - Grundzüge des öffentlichen Planungsrechts - Fallstudien - Besprechung ausgewählter Entscheidungen, mündliche und schriftliche Übungen.

Seminar 5 vom 16. bis 17. März 1978 in Düsseldorf

„Verfahren der Baukostenplanung“

Seminarleitung: Prof. Horst Küsgen, Dipl.-Ing., DIC Architekt
Universität Stuttgart (Institut für Bauökonomie)

- Betriebswirtschaftliche Ziele und Begriffe der Kostenplanung
- Verfahren der Kostenplanung
- Angewandte Kostenplanung im Leistungsbild der HOAI
- Bedeutung der DIN 276 (Kosten von Hochbauten) in der Kostenplanung
- Durchführung von Kostenanalysen
- Bewertung von Entwurfsalternativen
- Aufwand und Erfolg der Kostenplanung

Es werden Übungen zu einzelnen kostenplanerischen Tätigkeiten im Leistungsbild der HOAI mit den Teilnehmern durchgeführt.

Dozenten: Prof. Horst Küsgen, Dipl.-Ing., DIC,
Wilfried Seidel, Dipl.-Ing., Stuttgart
Frank Tödtmann, Dipl.-Ing., Stuttgart

Seminar 6 vom 21. bis 22. März 1978 in Düsseldorf

„Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen“

- Seminar über öffentliches Baurecht mit Planspiel -

Seminarleitung: Baudirektor Ing. (grad.) Hans-Werner Becker,
Architekt BDB, Iserlohn

„Baugenehmigungsverfahren“

Bauabsicht des Bauherrn, planungsrechtliche und erschließungsmäßige Vorklärung, Voranfrage, Anforderungen an die Bauvorlagen, Baugenehmigung, Bauüberwachung und Abnahmen.

Planspiel

Genehmigung nach dem BImSchG

„Beeinflussung durch Nachbarn (öffentlich-rechtlich oder privat-rechtlich), Baulasten, Rechtsbehelf (Widerspruch, Klage, Ordnungsverfügung)“

„Ausnahmen, Befreiungen, Auflagen, Bedingungen“
Zulassung von Bauvorhaben §§ 29-36 BBauG

Dozenten: Ltd. Reg.-Baudirektor Dipl.-Ing.
Karl Gerhards, Reg.-Präs. Arnsberg
Oberbaudirektor a. D. Dipl.-Ing.
Wilhelm Jensen, Architekt, Düsseldorf

Reg.-Baudirektor

Dipl.-Ing. Heinz-Georg Temme, Architekt,
Innenministerium NW, Düsseldorf

Baudirektor Ing. (grad.) Hans-Werner Becker,
Architekt BDB, Iserlohn

Seminar 13 vom 15. bis 16. Juni 1978 in Düsseldorf

„Die Wertermittlung von Grundstücken II“

Aufbauseminar

(Die Kenntnisse des Grundseminars werden vorausgesetzt)

Seminarreihe von I-IV als geschlossener Kurs mit Zertifikat für Mitglieder der AK NW. Es ist auch möglich, einzelne Seminare zu belegen.

Seminarleitung: Prof. Dr. Josef Campinge, Architekt BDB, Köln

Eigentumswohnungen, öffentlich geförderter Wohnungsbau, werterhöhende Rechte, wertmindernde Lasten.

Dozenten: Prof. Dr. Josef Campinge, Architekt BDB, Köln
Ing. (grad.) Heinz Peters, Architekt, Viersen
Liegenschaftsdir.
Dipl.-Ing. Walter Romunde, Köln
Steuerberater Dipl.-Kfm. Peter Thie, Köln
Liegenschaftsdir. Martin Tiemann, Essen

„Energieeinsparung und Wärmeschutz im Hochbau“

Grundbegriffe des Wärmeschutzes, Stand der technischen Vorschriften (insbesondere Wärmeschutzverordnung), energiesparende Konstruktion und Gestaltung.

Über die drei genannten Themenkreise wird ausführlich referiert. Die in den Referaten vermittelten Kenntnisse werden in Arbeitsgruppen anhand von Berechnungsbeispielen vertieft. Das Seminar soll durch Diskussion sowohl in den Arbeitsgruppen als auch im Kreise aller Seminarteilnehmer ergänzt werden.

Seminarleitung: Dr.-Ing. W. Arnds, Bad Honnef

Dozenten: Prof. V. Nikolic, Kassel
Min.-Rat Wischerhoff,
Innenministerium NW, Düsseldorf
Dr.-Ing. W. Arnds, Bad Honnef

Seminar 16 am 14. 2. 1978 in Köln

Seminar 17 am 7. 3. 1978 in Düsseldorf

Seminar 18 am 5. 4. 1978 in Münster

Seminar 19 am 26. 4. 1978 in Aachen

Seminar 20 am 17. 5. 1978 in Detmold

Seminar 7 am 8. April 1978 in Düsseldorf

„Der Architekt und die Bauvertragsabwicklung“

Seminarleitung: Hermann Korbion, Düsseldorf,
Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht

- I. Die Ausführungsvorbereitung
 1. Die Baugenehmigung
 2. Das Baugrundstück
 3. Die Koordinationspflichten
- II. Die Ausführungsüberwachung
 1. Rechtzeitige Bauausführung
 2. Mängelfreie Bauausführung
- III. Die Bauabnahme
- IV. Die Bauabrechnung
 1. Das Aufmaß
 2. Die Rechnungsprüfung
 3. Die Zahlungen

IV. FACHÜBERGREIFENDE THEMEN

Seminar 12 vom 8. bis 10. Juni 1978 in Düsseldorf

„Verhandlungstechnik und Honorarverhandlung“

Seminarleitung: Robert Janicek, Dahlhausen

Für den beruflichen Erfolg des Architekten ist nicht nur sein fachliches Können ausschlaggebend, sondern auch die Fähigkeit, seine Vorstellungen in zahlreichen Verhandlungen und Besprechungen durchzusetzen.

Die Hauptpunkte des Seminars bilden:

- Verhandlungspsychologie
- Verhandlungsvorbereitung
- Verhandlungstechnisches Verhalten
- Der Argumentationsaufbau anhand von Beispielen aus dem Teilnehmerkreis

- Rollenspiele und Gruppenarbeiten zu ausgewählten Themen
Unter anderem wird der Argumentationsaufbau anhand folgender Beispiele aufgezeigt:
- Die Argumentation für die Zusammenarbeit mit einem Architekten gegenüber dem Bauherrn
- Die Argumentation für die Durchsetzung der eigenen Honorarvorstellung
- Die individuelle Anpassung der Argumentation für den jeweiligen Gesprächspartner

HINWEISE UND BEDINGUNGEN

Teilnehmerkreis

Mitglieder der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen und Gäste.

Teilnehmerbeiträge

eintägige	DM 90,—	pro Seminar für Mitgl. der AK NW
Seminare:	DM 130,—	pro Seminar für Gäste
zweitägige	DM 170,—	pro Seminar für Mitgl. der AK NW
Seminare:	DM 270,—	pro Seminar für Gäste
dreitägige	DM 250,—	pro Seminar für Mitgl. der AK NW
Seminare:	DM 375,—	pro Seminar für Gäste

Anmeldungen sind zu richten an die Akademie der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, Inselstraße 27, 4000 Düsseldorf, Telefon (0211) 492283, welche weitere Auskünfte erteilt.

- MBl. NW. 1978 S. 185.

Hinweis für die Bezieher des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Einbanddecken zum Ministerialblatt
für das Land Nordrhein-Westfalen - Jahrgang
1977 -

Der Verlag bereitet für den Jahrgang 1977 Einbanddecken für 2 Bände vor zum Preis von 15,- DM zuzüglich Versandkosten von 2,50 DM = 17,50 DM.

In diesem Betrag sind 12% Mehrwertsteuer enthalten. Bei Bestellung mehrerer Exemplare vermindern sich die Versandkosten entsprechend. Von der Voreinsendung des Betrages bitten wir abzusehen.

Bestellungen werden bis zum 1. 4. 1978 an den Verlag erbeten.

- MBl. NW. 1978 S. 188.

Einzelpreis dieser Nummer 1,60 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, Tel. 6888293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, vorzunehmen, um späteren Liefer-schwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt wird, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 28,50 DM, Ausgabe B 31,- DM.
Die genannten Preise enthalten 6% Mehrwertsteuer.